



Schnell hatten die bunt kostümierten Damen auf der BKF-Mädchensitzung das Zelt an der Abtei erobert.

Foto: Mrziglod

Der Abend verging wie im Flug

PULHEIM-BRAUWEILER „Ejal wat dröck – Et weed jejöck“ – unter diesem Motto wurde am Wochenende im beheizten Festzelt auf dem Brauweiler Guidelplatz heftig gefeiert. Erstmals in ihrer langen Geschichte mussten die Brauweiler-Karnevalsfreunde (BKF) in ein Zelt ausweichen, weil ihnen die Dreifachturnhalle nicht zur Verfügung stand. Und wer die Stimmung gleich zu Beginn der Mädchensitzung erlebte, merkte sofort, das Zelt war der wahre „Gürze-

nich“ des Abteiortes. Mit dem Aufzug der „Appelsine-Funken“ der Nippeser Bürgerwehr ging es los, sie sorgten gleich mal für den richtigen Schwung. Danach berichtete Jürgen Beckers als „Hausmann“ von seinen Erlebnissen und Marita Köllner holte die Mädchen von den Stühlen und ließ sie mitsingen und schunkeln. Jung, frech und rockig ging es bei der nächsten Nummer zu, vier Jungs und ein Mädchen traten als „Kempes Feinst“ an und mischten das Zelt auf.

Derart eingestimmt kam der große Auftritt der Brauweiler Abteiwa- che, die das amtierende Damen-Dreigestirn unter dem Jubel der Mädchen in das Zelt geleiteten. Prinz Gerda, Bauer Claudia und Jungfrau Renate eroberten ihre Untertanen und wiesen in ihrer Ansprache unter anderem auch auf die Bedeutung des Ortes hin, denn „Kultur und Künstler kumme her – denn im Brauweiler Fastelovend danz dä Bär“. Der Rest des Abends verging wie im Flug, trotz

der Wetterprognosen konnte Sitzungspräsident Michael Weyergans alle vorgesehenen Auftritte pünktlich ankündigen. Die Räuber sorgten ebenso für weitere gute Laune wie die Kölsch-Fraktion oder die Funky Marys. Und mit den Original Eschweilern ging eine gelungene Sitzung zu Ende. Und am Samstag ging es dann am Nachmittag mit den Herren an gleicher Stelle jeck und beschwingt und mit einem Tollen Programm weiter. (mrz)